

die er zwischen den syrischen Miniaturen am Anfange des Evangeliiars und karolingischen, vor allem des Godescalc-evangeliiars feststellt. H. Bl.

217. Cesare Paoli's Schrift über die mittelalterlichen Abbreviaturen hat K. Lohmeyer ins Deutsche übersetzt (Innsbruck, Wagner 1892). — Wissenschaftlich werthlos ist Zanino Volta, Delle abbreviature latine (Mailand 1892), vgl. die Recension Wattenbachs in der deutschen Literaturzeitung 1893 Sp. 206.

218. Im Jahrb. der Gesellschaft f. lothr. Gesch. und Alterthumskunde IV, 233 ff. erwidert G. Wolfram auf Clemens letzte Aeusserungen in Betreff der vielumstrittenen Reiterstatuette Karls d. Gr. zu Metz, vgl. oben S. 364 n. 79.

Nachträge und Berichtigungen.

Die im N. A. I, 586 aus einer Münchener Hs. mitgetheilte Erzählung 'De quodam excommunicato' steht wörtlich gleichlautend in einem Briefe des Codex Udalrici Babenb. n. 268 (Jaffé, Biblioth. rer. Germanic. V, 456—457). E. D.

Das N. A. III, 189 ff. mitgetheilte Schreiben der Congregation von Monte Cassino an Abt Hartwig von Hersfeld de institutis regularibus, welches, wie N. A. III, 322, N. 1 bemerkt ist, schon zweimal gedruckt war, steht auch vollständig im Chron. eccl. des Nicolaus von Siegen ed. Wegele p. 162—164, und zwar hier mit der Einleitung: Nota, quod in monasterio Fuldensi scriptum invenitur et habetur, videlicet quod epistola sequens hic transmissa sive directa sit a fratribus Cassinensibus fratribus Fuldensibus. Daraus erhellt also, dass das Schreiben an mehrere hervorragende Klöster Deutschlands versandt worden ist. O. H.-E.

N. A. XVI, 558 Z. 20 v. o. l. 'caelum' statt 'altum'.

„ „ XVI, 559 Z. 8 v. o. l. 'iniunctam' statt 'iniunctum'.

„ „ XVII, 375. Das hier abgedruckte Gedicht ist, worauf L. Traube mich hinwies, schon gedruckt bei Th. Wright, Anglo-Latin Satirical poets and Epigrammatists (1872) II, 251 als 'Invectio eiusdem Serlonis in Gillebertum abbatem Cadumensem', aber mit so entsetzlichem Text, dass es jetzt erst verständlich wird. Besser ist V. 2 'victu sibi consuli', vielleicht V. 8 'Ut veteris morbi'. Nach V. 30 ist ein unverständlicher Vers mehr: 'Rebus lugentis tua viscera turgida sentis'. V. 56: 'qui tamquam bucina'. Am Schluss folgt noch ein längeres Stück, dessen Text besser ist als der Anfang. W. W.

N. A. XVII, 605 ist in dem zweiten Gedicht V. 6 zu interpungieren 'frater post hunc regnavit: uterque'.

N. A. XVII, 633 Z. 10 v. o. l. 's. Holder-Egger'. W. W.

Dass die N. A. XVIII, 100 ff. veröffentlichte Quaestio 'quid sit ceroma' bei den Zeitgenossen weitere Verbreitung gefunden und literarische Bedeutung gewonnen hat, war kaum zu denken. Doch bestätigt dies eine bemerkens-